

Der Tauern

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. NR. 65 / Sept. 2011

BergErleben in den Rottenmanner Tauern Grüner-, Gmoa-, Gefrorener-, Geißbrink- und Scheiblsee

Von RR Siegbald S. Zeller / Spielberg

Welcher Wanderer kennt nicht jenen magischen Augenblick: Man biegt um eine Ecke und plötzlich liegt ein Bergsee vor einem, idyllisch eingerahmt von uralten Zirben oder umgeben von Blockhalden und Steinblöcken. Die umliegenden Gipfel und der Himmel spiegeln sich darin oder der Wind lässt Wellen über ihn laufen. Ob Sonne oder Nebelschwaden – Bergseen sind Orte, die uns berühren. Bergseen waren immer schon beliebte Rastplätze auf den Wegen zu den Gipfeln. Heute sind sie oft das eigentliche Wanderziel, da sich neben sportlichen Motiven zunehmend auch eine gewisse Sehnsucht nach Entspannung, Entschleunigung und unberührter Natur breit macht.

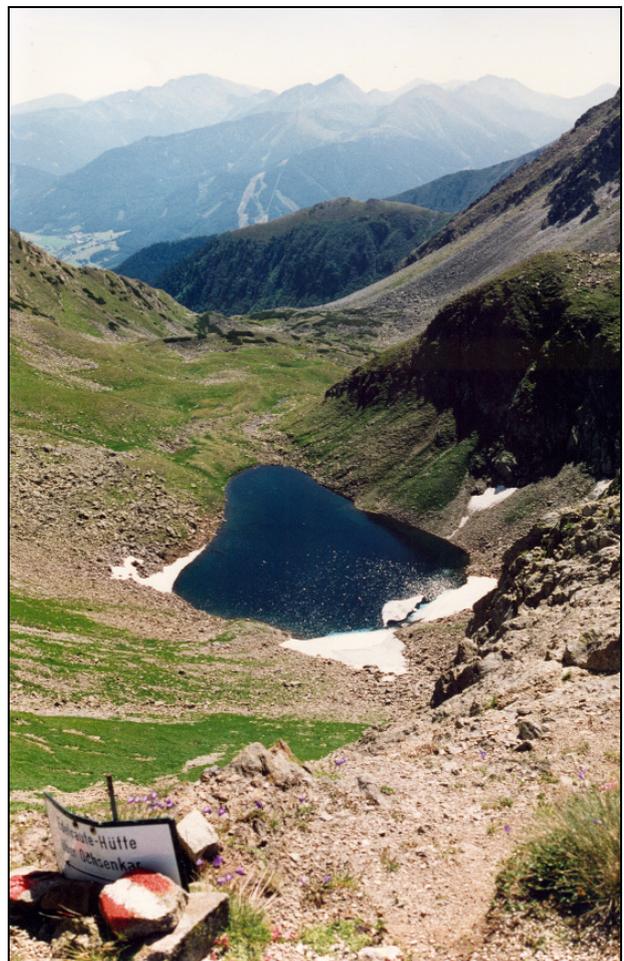
BergErleben mit und ohne Gipfel

Der Bösensteinzug als Hauptkamm der Rottenmanner Tauern ist in Bergsteigerkreisen vor allem durch seine Gipfel bekannt. Sie bieten lohnende Anstiege, großzügige Überschreitungen und Aussichten, die ihresgleichen suchen. Kein Wunder, dass sie in allen Führerwerken ausführlich beschrieben werden.

Weniger bekannt hingegen sind (mit Ausnahme des Scheibelsees) die bezaubernden Bergseen dieses Gebietes:

Grüne Lacke, Gefrorener See, Gmoasee, Grüner See und Geißbrinksee.

Sie liegen auf über 1700 m Seehöhe, und sind lohnende Wanderziele mit hohem Erlebnisgehalt. Ausgangspunkt ist Hohentauern oder die Edelrautehütte.



Gefrorener See von der Seescharte aus, 2003